

i/i Koppler LIK2 (Leitungskoppler)

Bestelldaten

Bezeichnung	Typ	Artikel – Nr.
i/i Koppler (Leitungskoppler)	LIK2	128 807 13 AX



- **i/i -Trennung zweier Speisekreise**
-
- **Repeater für die Stationsdatenübertragung**
-
- **Überwachung der DC - Versorgungsspannung der Systemleitung auf ein Minimum von 8 V auf beiden Seiten und Anzeige durch LED, bei Unterspannung Meldung zur Zentrale**
-
- **Sicherheitskreisüberwachung**
-
- **Zündschutzart: I M 2 (M 1) EEx ia I**

Beschreibung

Der i/i-Koppler LIK2 wird in einer L120 Anlage immer dann eingesetzt, wenn die Anzahl der L120 Komponenten zu groß ist, um sie aus einem Netzgerät zu versorgen oder wenn der Spannungsabfall auf den Versorgungsadern DC+ und DC- aufgrund zu großer Leitungslänge den zulässigen Wert überschreitet. Im Zuge einer L120 Systemleitung muß der Wert der Versorgungsspannung immer mindestens 8V betragen.

Durch das Einfügen des Leitungskopplers an geeigneter Stelle im Zuge der Systemleitung wird die (DC+)-Leitung (Ader 1) aufgetrennt, so daß sowohl die Speisung der Anlagenkomponenten vom Zentralgerät aus, als auch mittels eines zweiten eigensicheren Netzgerätes ermöglicht wird.

Der Anschluß des zweiten Netzgerätes kann über einen Anschlußkasten ST1-VK2 in der Nähe des Endglieds L12-E11 erfolgen.

Das zweite Netzgerät kann jedoch auch an den Anschlußklemmen im i/i Koppler LIK2 angeschlossen werden. Dieser Anschluß ermöglicht im Falle eines Leitungsfehlers der L120 Systemleitung die Diagnose / Fehlersuche mit Hilfe der L120 Datenübertragung bis zur Fehlerstelle.

Die DC Speisespannungen werden im Koppler auf beiden Seiten mittels Komparatoren überwacht. Überschreitet die Spannung den Wert von 8 V, so leuchtet eine entsprechende grüne Leuchtdiode. Die Leuchtdioden sind durch Schaugaugen in den Seitenwänden des Gehäuses von außen sichtbar.

Die Ausgangssignale der Spannungskomparatoren werden zusätzlich auf die entsprechenden Ports der Stationsstatuslogik (Mikrokontroller) geschaltet und über die L120 Datenübertragung zur Hauptstation / Kopfstation übertragen. Der Status des LIK2 wird auf dem Display der Hauptstation / Kopfstation angezeigt und über die Kommunikationsschnittstellen weitergemeldet.

Die beiden WL-Adern des NF - Kreises sind im LIK2 über einen NF - Übertrager verbunden bzw. entkoppelt. Damit die WL - Leitungsüberwachung und das Erkennen der Betätigung einer Sprech / Signaltaste auch bei dieser Anlagenkonfiguration funktioniert, ist dieser Übertrager mit Optokopplern zur Signalisierung des Gleichspannungszustands der WL-Adern überbrückt.

i/i Koppler LIK2 (Leitungskoppler)

Die beiden Adern des Sicherheitsstromkreises sind direkt durchgeschaltet, werden jedoch auch im LIK2 (mit der in jedem L120 Gerät vorhandenen Sicherheitskreisüberwachungsschaltung) überwacht.

Um das bei einer großen Länge der L120 Systemleitung auftretende Verschleifen der Stationsdaten - Übertragungssignale zu kompensieren, besitzt der LIK2 einen Daten-generator.

Dabei handelt es sich im wesentlichen um einen richtungsgesteuerten, bidirektionalen Verstärker.

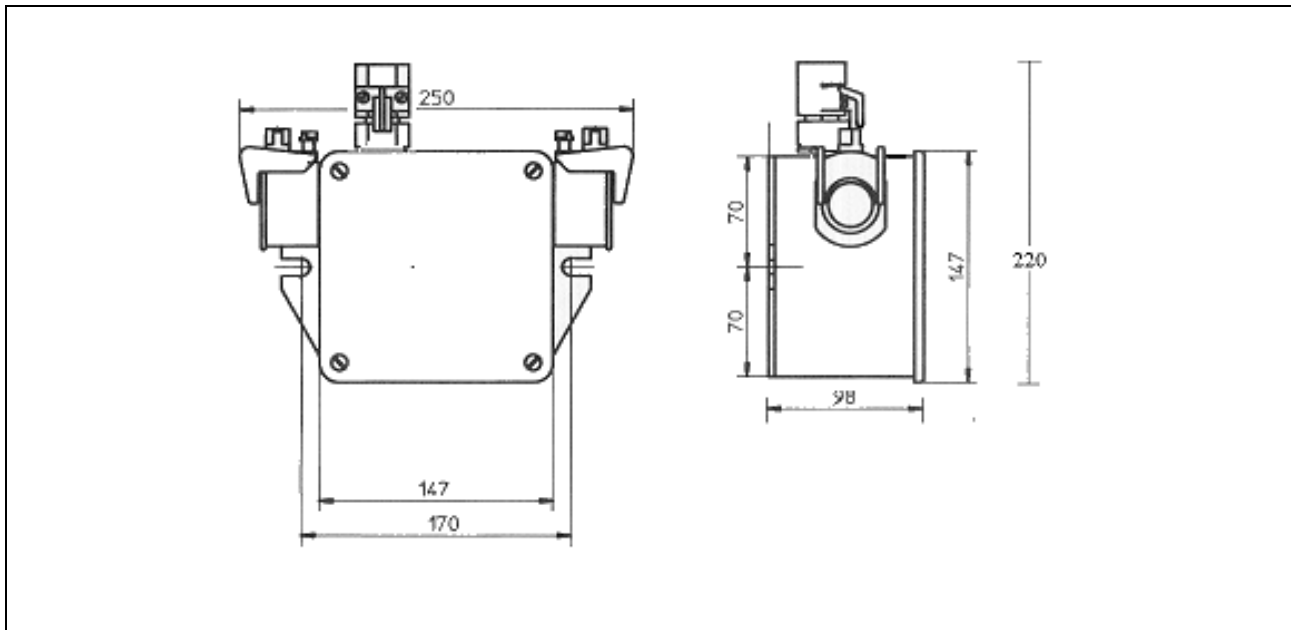
Aufbau

Die in SMD - Technik gefertigte Elektronik ist in einem kleinen quadratischen Stahlblechgehäuse untergebracht. In den Seitenwänden sind links und rechts zwei Schauaugen für die internen Leuchtdioden zur optischen Kontrolle der DC-Spannung eingebaut.

Der Anschluss an die Systemleitung erfolgt mittels der rechts und links eingebauten 8-pol. L120 Systembuchse.

Der Anschluss des zweiten Netzgerätes erfolgt an auf dem Gehäuseboden montierten Klemmen im LIK2. Die Versorgungsleitung wird über eine Kabel- / Leitungseinführung PG16 eingeführt.

Maßbild LIK2



FHF-Bergbautechnik GmbH
Eintrachtstr. 95
D-42551 Velbert



Tel: (02051) 270 - 0
Fax: (02051) 270-366
Mail: info@fhf-bt.de
URL : www.fhf-bt.de